



1 Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Alsar 25 N** Ultraschall-Reinigungsmittel

Verwendung: Wasch- und Reinigungsmittel, oberflächenaktive Substanz zur industriellen Verwendung

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firma: **ALSA-CHEMIE
Oberflächentechnik
Jagstfelder Str. 18
74177 Bad Friedrichshall**

Auskunft: **07136 / 9 63 97 -0** Fax: **-49**

Notrufnummer: **07136 / 9 63 97 -11**

e-mail: **info@alsa-chemie.de**

2 Mögliche Gefahren

Einstufung und Kennzeichnung gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG

--

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

R-Sätze: --

☆ Gefahren für die menschliche Gesundheit

Wiederholter Kontakt kann durch die entfettende Wirkung zu spröder oder rissiger Haut und/oder Dermatitis (Hautentzündung) führen.

Bemerkungen:

Einstufung nach der konventionellen Berechnungsmethode gemäß Zubereitungsrichtlinie RL 1999/45/. Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside/Detergentien erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004, sind gemäß (EG) 1907/2006 vorregistriert und zur weiteren Verwendung zugelassen.

3 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Gemisch aus Wasser, Gerüstsubstanzen, ungefährlichen Substanzen und nachfolgend aufgeführten gefährlichen Stoffen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol

Gehalt:	> 1 < 20 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	36
CAS-Nr.:	112-34-5	EINECS-Nr.:	203-961-6	Index-Nr.:	603-096-00-8

Laurylamin, ethoxyliert

Gehalt:	> 1 < 25 %	Kennbuchstabe:	X _n	R-Sätze:	22-41
CAS-Nr.:	--	EINECS-Nr.:	Polymer	Index-Nr.:	--

Benzolsulfonsäure, Alkylderivat

Gehalt:	> 1 < 20 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	38-41
CAS-Nr.:	68411-31-4	EINECS-Nr.:	270-116-6	Index-Nr.:	--

Anionisches Tensid (Mischprodukt/Zubereitung)

Gehalt:	> 1 < 20 %	Kennbuchstabe:	X _i	R-Sätze:	10-36/38
CAS-Nr.:	--	EINECS-Nr.:	Polymer	Index-Nr.:	--



Fettalkohol, ethoxyliert

Gehalt: > 1 < 20 %
CAS-Nr.: 66455-15-0

Kennbuchstabe: X_n
EINECS-Nr.: Polymer

R-Sätze: 22-41
Index-Nr.: --

Zusätzliche Hinweise:

Klartext der hier genannten R-Sätze unter Punkt 16.

4 Erste Hilfe Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Produkt wirkt stark entfettend - auch auf die Haut. Verunreinigte Kleidung entfernen, betroffene Haut mit viel Wasser waschen, fettende Hautschutzcreme verwenden.

Nach Hautkontakt

Mit viel Wasser spülen, benetzte Kleidung sofort entfernen, fettende Hautschutzsalbe/creme verwenden.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 min. mit viel sauberem, fließendem Wasser spülen und Arzt konsultieren.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Produkt selbst brennt nicht, Maßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

Geeignete Löschmittel

Wasser, Wassersprühstrahl, Löschpulver, CO₂, Schaum,



Besondere Gefährdungen durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Boden, Oberflächengewässer und Kanalisation verhindern.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme

Große Mengen mechanisch aufnehmen, Reste mit viel Wasser fortspülen.

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die für Chemikalien üblichen Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen sind einzuhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Kapitel 8.

Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Wasserhaushaltsgesetz bezüglich der Lagerung wassergefährdender Stoffe beachten. Behälter dicht geschlossen halten und vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Flüssigkeitsdichten Fußboden vorsehen.

Lagerklasse nach VCI-Konzept:

LGK 12



8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung nach EG-Richtlinien	Art	Wert	Einheit
112-34-5	2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol	MAK	100	mg / m ³
111-76-2	2-Butoxy-ethanol	MAK	100	mg / m ³
112-71-6	Triethanolamin	MAK (S)	5	mg / m ³

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

☆ Handschutz:



Wenn langzeitiger oder wiederholter Kontakt wahrscheinlich ist, werden chemikalien-beständige Handschuhe empfohlen. Wenn Kontakt mit den Unterarmen möglich ist, Schutzhandschuhe mit Stulpen tragen. Die CEN Standards EN 420 und EN 374 informieren über allgemeine Anforderungen und verschiedenen Handschuhtypen.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung von Durchbruchzeiten, Permeationsraten und Degradation. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuh-Hersteller zu erfahren und einzuhalten.

Geeignete Materialien	Stärke	Durchdringungszeit:
Butylkautschuk	0,5 mm	≥ 8 h
Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR)	0,35 mm	≥ 8 h
Naturkautschuk/Naturalatex (NR)	0,5 mm	≥ 8 h
Polychloropren (CR)	0,5 mm	≥ 8 h
Fluorkautschuk	0,4 mm	≥ 480 min.

Nicht geeignete Materialien:

Dicker Stoff, Leder.

Augenschutz:

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen



oder



9 Physikalische und chemische Eigenschaften

Erscheinungsbild

Form	flüssig
Farbe	gelblich
Geruch	angenehm frisch
Flammpunkt	n. a., wässrige Zubereitung
Dampfdruck	nicht bestimmt, da wässrige Zubereitung
Dichte	(20 °C) ca. 1,06 g/cm ³
pH-Wert	(20 °C, 30 g/l H ₂ O) ca. 7,5 – 7,7
Löslichkeit in Wasser	unbegrenzt
weitere Angaben	n. a. = nicht anwendbar

10 Stabilität und Reaktivität

Nach bisherigen Erkenntnissen stabil bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.



11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar (wurde nicht im Tierversuch getestet). Die Einstufung wurde nach dem konventionellen Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie (2004/73/EG) vorgenommen.

☆

Einstufungsrelevante LD50-Werte:

Komponente	Art	Wert	Einheit	Spezies
2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol	oral	3300-6560	mg/kg	Ratte
Laurylamin, ethoxyliert	oral	> 1580	mg/kg	Ratte
Fettalkohol, ethoxyliert	oral	200-2000	mg/kg	Ratte

Primäre Reizwirkung (Erfahrungen aus der Praxis)

an der Haut:	Keine Hautreizung bei kurzer einmaliger Exposition. Längere oder wiederholte Einwirkung kann die Haut entfetten und zu Beschwerden führen.
am Auge:	Kann vorübergehend leichte Augenbeschwerden verursachen. Permanente Schäden des Augengewebes sind nicht zu erwarten.
Sensibilisierung:	Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

12 Angaben zur Ökologie

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Die in diesem Produkt enthaltenen Tenside entsprechen den Anforderungen der RVO zum Wasch- und Reinigungsmittelgesetz und erfüllen die Kriterien der Detergentienverordnung EG 648/2004. Störende Wirkungen auf Kläranlagen sind nicht bekannt.

☆

Biologische Abbaubarkeit

Zubereitung wurde nicht getestet. Daten für relevante Bestandteile:

Daten für Komponente:		Laurylamin, ethoxyliert		
biologisch abbaubar:		> 60 %; 28 d	OECD TG 301 B	
Aquatische Toxizität:				
Fischtoxizität:	LC 50	(Leuciscus idus melanotus):	27,5 mg/l; 48 h	DIN 38412, Teil 15
Bakterientoxizität:	EC 10	(Pseudomonas putida)	180 g/l; 18 h	Literatur
Daten für Komponente:		2-(2-Buthoxyethoxy)ethanol		
leicht biologisch abbaubar:		92 %	des ThOD (BOD 28)	
Aquatische Toxizität				
Fischtoxizität:	LC 0	(Leuciscus idus):	> 1000 mg/l; 48 h	DIN 38412, Teil 15
Daphnientoxizität:	EC 50	(Daphnia magna):	3300 mg/l; 24 h	DIN 38412, Teil 11
Daten für Komponente:		Fettalkohol, ethoxyliert		
leicht biologisch abbaubar:		> 70 %, 28 d	Literaturwert	
Aquatische Toxizität				
Fischtoxizität:	LC 50	(Brachydanio rerio):	< 1 mg/l; 96 h	Literaturwert
Daphnientoxizität:	EC 50	(Daphnia magna):	< 1 mg/l; 48 h	Literaturwert
Algentoxizität:	EC 50	(Scenedesmus subspicatus):	< 1 mg/l; 72 h	Literaturwert

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung

Kann nach chemisch/physikalischer Vorbehandlung (Emulsionsspaltung, Ausflockung, Ausfällung von gelösten Schwermetallen) und Absprache mit den örtlichen Behörden in den Kanal geleitet werden. Darf nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.



Abfallschlüssel-Nr.:

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern ist entsprechend der EAK-Verordnung branchen- und prozeßspezifisch durchzuführen. Beispiele:

EAK: 060299 Abfälle n.a.g., verbrauchte basische Lösungen

Verbrauchtes Reinigungsmittel als: Abfall aus Prozessen der mechanischen Oberflächenbehandlung von Metallen, Keramik, Glas und Kunststoffen:

EAK: 120301 wäßrige Waschflüssigkeiten

Ungereinigte Verpackungen

Recycling (HDPE) oder mit viel Wasser spülen und wieder verwenden oder kostenfrei zurück an Hersteller senden.

14 Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15 Vorschriften

Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien

Nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 2 (Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17.05.1999)

☆ **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Richtlinie 67/548/EWG

BGR 192 „Regeln für den Einsatz von Augen und Gesichtsschutz“ (ZH 1/703)

BGR 195 „Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen“ (ZH 1/706)

BGR 197 „Regeln für den Einsatz von Hautschutz“ (ZH 1/708)

BG-Merkblätter

A 008 „Persönliche Schutzausrüstung“

BGI 623 „Umfüllen von Flüssigkeiten“ (T 025)

BGI 660 „Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“ (M 053)

☆ Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

☆ Empfohlene Einschränkung der Anwendung:

Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verarbeitung/Verwendung bestimmt.

16 Sonstige Angaben

Datenblatt ausstellender Bereich:

Ansprechpartner:

Sabine Grimm, Dipl.-Ing. (FH)

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Soweit dieses Datenblatt aus dem(n) Vorjahr(en) stammt, ist es dennoch auf dem aktuellen Stand, denn wir verfolgen sorgfältig die Gesetzgebung sowie die stoffbezogenen Informationen unserer Lieferanten. Ergibt sich aus solchen Informationen ein Änderungsbedarf, überarbeiten wir das Sicherheitsdatenblatt zeitnah.



Dieses Material-Sicherheitsdatenblatt basiert auf Daten, die zum Zeitpunkt der Datenblattvorbereitung richtig waren. Trotz der von uns getroffenen Maßnahmen ist es jedoch möglich, daß die Daten nicht aktuell sind oder für die Gegebenheiten des Anwenders nicht zutreffen. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich unserer Kenntnis und Kontrolle. Wir sind nicht verantwortlich für mögliche Schäden oder Verletzungen, die durch einen nicht angemessenen Gebrauch, durch einen Fehler im Anschluß oder durch Gefahren, die in der Natur des Produktes liegen, entstehen. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

Klartext der R-Sätze unter Punkt 2:

- 10 Entzündlich
- 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
- 36 Reizt die Augen
- 36/38 Reizt die Augen und die Haut
- 38 Reizt die Haut
- 41 Gefahr ernster Augenschäden

erstellt am: 13.09.2011 (1907/2006/EG)
 ersetzt Version 5.1 vom: 18.03.2008 (91/155EG) Änderungen mit ☆ gekennzeichnet